# VLP-Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## 1977 – ein erster Rückblick

Seit der Zeit, in der wir das letztemal unsere Mitteilungen niedergeschrieben haben, ist der Schnitter Tod in unseren Reihen eingekehrt. Im April 1977 haben wir unseren langjährigen, weitblickenden und gütigen Präsidenten, alt Ständerat Dr. Willi Rohner, verloren. Ihm folgte nach einem sehr schweren Krankenlager jener Mann, der als erster Sekretär der VLP nach deren Gründung im Jahre 1943 den Bereich der Landes-, Regional- und Ortsplanung weitgehend abgesteckt hat: Hans Aregger, in den letzten zehn Jahren seines Lebens Stadtplaner von Bern. Kurz darauf wurde sein erster Vorgesetzter und Direktor der VLP, dipl. Ing. Werner Schüepp, von dieser Welt abberufen. Im späteren Herbst wurden unerwartet kurz hintereinander alt Regierungsrat Dr. Kurt Kim, Aarau, der vor wenigen Monaten als Präsident der Beratenden Kommission des Bundes für die Raumplanung zurückgetreten war, und Nationalrat Dr. Peter Grünig, Stadtoberförster in Baden, vom Tod ereilt. Dr. Kim und Dr. Grünig zählten zu den aktiven Mitgliedern unseres Ausschusses. Auch zwei ehemalige Ausschussmitglieder sind gestorben: Dr. h. c. R. Reichling, alt Nationalrat, in Stäfa, und dipl. Ing. Pierre Suter, früherer Generalsekretär des SIA, in Zürich. Männer, die teilweise im höchsten Masse die Geschicke der VLP während vieler Jahre, ja während Jahrzehnten mitbestimmt haben und mit denen der Berichterstatter und andere freundschaftlich verbunden waren, sind nicht mehr unter uns. Die VLP wird ihren toten Freunden und Kameraden über den Tod hinaus für ihren Einsatz und für die menschliche Verbundenheit dankbar sein.

## Positiver Grundton für Raumplanungsgesetz

An der Mitgliederversammlung, die erfreulich gut besucht war, referierte der Delegierte für Raumplanung, Fürsprecher M. Baschung, Staatsrat M.-H. Ravussin, Lausanne, Nationalrat Dr. A. Muheim, Luzern, Nationalrat W. Augsburger, Hinterkappelen BE, Frau R.-C. Schuele, Präsidentin des Schweizer Heimatschutzes, Crans-sur-Sierre, der inzwischen leider verstorbene alt Regierungsrat Dr. K. Kim und der Berichterstatter über den Entwurf Juni 1977 zu einem neuen Bundesgesetz über die Raumplanung. Die Meinungen über diesen Entwurf gingen teilweise auseinander, aber ein positiver Grundton war auch in den eher kritischen Voten nicht zu verkennen. Die Behandlung dieses Entwurfes in zahlreichen Gremien und schliesslich in Geschäftsleitung und Vorstand war die Hauptaufgabe unserer Vereinigung und des Zentralsekretariats in den vergangenen Monaten. Dabei hat selbstverständlich auch die VLP in ihrer Vernehmlassung dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement verschiedene Anträge zur Änderung einzelner Bestimmungen vorgeschlagen. Insgesamt wurde aber in den zuständigen Gremien unserer Vereinigung anerkannt, dass das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement eine ausgezeichnete Grundlage für ein neues Raumplanungsgesetz vorgelegt hat. Wir haben allen Anlass, dem Vorsteher des Departements, Bundesrat Dr. K. Furgler, und dem Delegierten für Raumplanung, Fürsprecher M. Baschung für diese grosse Leistung dankbar zu sein.

## Neue Spitze

An der Mitgliederversammlung vom 8. September 1977 in Bern wurden der Berner Stadtpräsident, Nationalrat Dr. Reynold Tschäppät, zum neuen Präsidenten, Gemeindepräsident und Nationalrat Dr. Alois Hürlimann, Walchwil, zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Seit vielen Jahren darf die VLP auf eine intensive Mitarbeit beider Herren in der Geschäftsleitung zählen; Dr. Tschäppät war schon lange Vizepräsident unserer Vereinigung.

## Kurse

Bundespräsident Furgler eröffnete am Morgen des 9. Septembers 1977 unsere Tagung über «Das Grün im urbanen Bereich» im Kursaal in Bern, der sich am gleichen Nachmittag eine Besichtigung der Ausstellung der Stadtgärtnerei von Bern in der Elfenau anschloss. Die Manuskripte der teilweise sehr interessanten Tagung wurden den Teilnehmern abgegeben.

Die Tagung war gut besucht. Vor allem aber die Kurse sind in den letzten Monaten auf ein höchst erfreulich grosses Interesse gestossen. Daher hatte unser Zentralsekretariat einige Mühe, die Kurse vom 14. Juni 1977 in Zürich und vom 15. November 1977 in Luzern, die beide dem Thema der materiellen Enteignung gewidmet waren, auch organisatorisch einwandfrei zu bewältigen. Wir haben uns entschlossen, diesen Kurs in der Ostschweiz am 18. April 1978 nochmals durchzuführen. Ein ebensogrosser Erfolg war der Besichtigungsfahrt vom 25. Oktober 1977 über Immissionsschutz an Strassen im Kanton Zürich beschieden; wir werden prüfen, ob wir auch diese Fahrt wiederholen können.

Wie üblich konnte unsere Zentralstelle für Erschliessung und Enteignung einige Gutachten erstatten. Stark beachtet wurde das Rechtsgutachten über die materielle Enteignung, das im Auftrag der VLP zusammen mit einer Arbeitsgruppe die Professoren Dr. P. Saladin, Bern, und Dr. A. Kuttler, Basel, erstattet haben.

Trotz den schmerzlichen Lücken, die der Tod in unsere Reihen gerissen hat, werden wir 1977 zu den für die VLP erfolgreichen Jahren zählen dürfen. Im Tätigkeitsbericht 1977 werden wir darlegen, dass 1977 die Anliegen der Landes-, Regional- und Ortsplanung wieder auf mehr Verständnis gestossen sind als in den letzten zwei bis drei Jahren.

Der Berichterstatter:
Dr. R. Stüdeli

## Abschiedsveranstaltung für Professor Theophil Weidmann

Professor Theophil Weidmann nimmt von der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung an der ETH Zürich-Hönggerberg Abschied. Am Freitag, 17. Februar 1978, ab 14 Uhr nehmen seine Mitarbeiter im Hörsaal HPH G 5 in der ETH-Hönggerberg Abschied. Professor Ernst Spiess, J. Hippenmeier, Präsident des Vereins für Vermessung und Kulturtechnik, sowie M. Besse (Sitten), Präsident der SIA-Fachgruppe für Kultur- und Vermessungsingenieure, würdigen die Tätigkeit von Professor Weidmann.

Zuvor referieren und diskutieren ehemalige Doktoranden unter dem Titel «Lösungsansätze zum Planungs- und Strukturverbesserungswesen im ländlichen Raum» aus der gegenwärtigen Praxis. Dr. P. Bachmann (Auenstein) und Dr. H. Grob (Uster) behandeln die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Kulturtechnik. Dr. H. Bigler (Stäfa) und Dr. A. Stinglin (Adlikon) erläutern die Bedeutung der Landumlegung in der Raumplanung. An die Referate schliessen sich eine Plenumsdiskussion und eine allgemeine Aussprache an. Die Veranstaltung steht ausser den Dozenten Mitarbeitern und Studenten der Abteilung VIII der ETH Zürich auch Praktikern aus einem breiten Berufs- und Interessenbereich offen.